

miteinander

AUSGABE 1/2022
24. FEBRUAR 2022

INFORMATIONSZEITSCHRIFT *der Christlichen Krankenkasse*



4 VORSTELLUNG DER
KANDIDAT.INNEN
3 Wahlkreise im Bezirk
Verviers-Eupen

8 ENERGIE MUSS FÜR ALLE
ERSCHWINGLICH BLEIBEN
Stellungnahme der CAB

10 SOZIALDIENST DER CKK
Interview

4 Ihre Stimme zählt!
Krankenkassen-Wahlen
März 2022



CKK Christliche Krankenkasse | Klosterstraße 66 | B-4700 Eupen

Besuchen Sie uns
auch im Internet!

- www.ckk-miteinander.be
- www.ckk-mc.be
- facebook.com/christlichekrankenkasse



SERVICE

- 3 ➤ Aktuelle Meldungen

SOZIALES

- 4 ➤ Krankenkassen-Wahlen:
Ihre Stimme zählt!
- Vorstellung der Kandidat.innen
- 8 ➤ Energie für alle erschwinglich

GESUNDHEIT

- 9 ➤ Jugendliche in der Pandemie
- 10 ➤ Der Sozialdienst der CKK
- 11 ➤ Denta + 2022

GESUNDHEITSTREFF

- 12 ➤ Ocarina
- 13 ➤ Die Eiche
- 14 ➤ Alteo

INFOS

- 15 ➤ Optival wird Qualias Optik

Verantwortung übernehmen

Liebe CKK-Mitglieder,

im März dieses Jahres steht ein Ereignis an, das jedes Mitglied der CKK unmittelbar betrifft: die Krankenkassen-Wahlen. Doch viele Mitglieder sind sich der Tatsache gar nicht bewusst, dass sie selber das oberste Gremium ihrer eigenen Krankenkasse, die Generalversammlung, wählen. Die GV setzt sich also aus CKK-Mitgliedern zusammen, die von den anderen CKK-Mitgliedern gewählt werden.



© Pierre-Laurent Barroo

Alle belgischen Krankenkassen sind gesetzlich zur Durchführung dieser Wahlen verpflichtet. Seit 1992 finden deshalb alle sechs Jahre Krankenkassenwahlen statt.

Im Falle der CKK-MC wäre es falsch, die Durchführung der Wahlen auf eine bloße gesetzliche Verpflichtung zu reduzieren. Die CKK-MC steht voll und ganz hinter dem Grundsatz, dass eine Krankenkasse durch ihre eigenen Mitglieder geführt werden muss. Um die Tragweite des Gedankens zu verstehen, muss man zum Kern dessen zurückgehen, was in Belgien eine Krankenkasse – im Französischen eine „Mutualité“ – eigentlich ist: eine Zusammenlegung von Mitteln auf Gegenseitigkeit durch Bürgerinnen und Bürger, um auf kollektive und solidarische Weise besser auf Gesundheitsrisiken reagieren zu können.

Im Bezirk Verviers-Eupen wird in 3 Wahlkreisen abgestimmt. Einer dieser Wahlkreise ist deckungsgleich mit dem Gebiet der DG. Neun Kandidatinnen und Kandidaten haben sich hier bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen und stellen sich im Wahlkreis „Eupen (Deutschsprachige Gemeinschaft)“ zur Wahl.

Sie als CKK-Mitglied werden Anfang März eine entsprechende Einladung zur Teilnahme an dieser Wahl und zur Abgabe Ihrer Stimme erhalten. Die Einladung wird Ihnen per E-Mail oder auf dem Postweg zugestellt. Bis zum 31. März haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Nehmen auch Sie Ihre Verantwortung wahr und beteiligen Sie sich mit Ihrer Stimmabgabe.

Madeleine Grosch

impressum

Verantwortlicher Herausgeber:

Michel Halin, CKK Verviers-Eupen,
Rue Lucien Defays 77, 4800 Verviers

Redaktion:

Erni Mreyen, Friedhelm Keller, Alice Weber, Björn Marx,
Annick Schinelli, Laura Crott, Doris Spoden, Roger Rauw,
Melanie Magney | E-Mail: eupen@mc.be

Layout und grafische Gestaltung:

CITO Communication GmbH Eupen
info@cito.be | +32 476 59 51 32

Titelfoto: © Adobe Stock

Fotos: CKK / Adobe Stock / shutterstock / iStockphoto

Ab 1. Januar: neue EKE-Einkommensgrenzen

Derzeit kann jede Person, die nachweist, dass ihr Haushaltseinkommen während eines einjährigen Bezugszeitraums gering war, die erhöhte Kostenerstattung (EKE) in Anspruch nehmen. Der EKE-Status (frz.: BIM-Status) garantiert, dass der Nutznießer weniger für die Gesundheitsversorgung zahlen muss und verschiedene soziale Vergünstigungen erhält. Dieser Status wird unabhängig von der Situation, in der sich die betreffende Person befindet, auf Antrag bei der Krankenkasse gewährt.

Es gibt jedoch Personengruppen oder Situationen (sogenannte Indikatoren), bei denen der zugrunde liegende Bezugszeitraum für die Einkommensprüfung auf einen Monat beschränkt ist. Der EKE-Status wird dann aufgrund einer Erhebung in Bezug auf das Einkommen in diesem Monat von der Krankenkasse gewährt. Für Personen, die sich nicht in einer als Indikator bezeichneten stabilen Situation befinden, wird die Einkommenserhebung für das Vorjahr durchgeführt. Für die Personengruppen, die automatisch einen Anspruch auf erhöhte Kostenerstattung haben (z. B. Sozialhilfeempfänger und Kinder mit Beeinträchtigung), ändert sich nichts.

Seit dem 1. Januar 2022 gelten neue Obergrenzen, die nicht überschritten werden dürfen, um den EKE-Status zu erhalten:

- Für Personen in besonderen Situationen wird das aktuelle Einkommen berücksichtigt. Für 2022 liegt die jährliche Obergrenze bei 22.315,89 Euro brutto pro Jahr für den Antragsteller und erhöht sich um 4.131,28 Euro brutto pro Jahr für jede weitere Person im Haushalt.
- Für Personen, die sich in einer anderen Situation mit geringem Einkommen befinden, wird das Haushaltseinkommen des Vorjahres zugrunde gelegt. Bei Anträgen auf den EKE-Status, die im Jahr 2022 gestellt werden, beträgt die jährliche Einkommensgrenze für das Jahr 2021 brutto 20.292,59 Euro für den Antragsteller, erhöht um 3.756,71 Euro brutto für jede weitere Person im Haushalt.



© Adobe Stock

Mehr Erstattung für Schmerzmittel

Etwa 232.000 Patienten mit chronischen Schmerzen haben Anspruch auf Erstattung der Kosten für ihre Analgetika (Schmerzmittel). Ab dem 1. Januar 2022 müssen sie deutlich weniger für diese Medikamente bezahlen.

Zu Beginn des Jahres ist ein neues einheitliches Erstattungssystem in Kraft getreten, das für die Patienten vorteilhafter und für den Arzt einfacher ist. Letzterer muss nur noch einen einzigen Antrag auf Zulassung bei der Krankenkasse stellen, der dann lebenslang gültig ist.

Künftig werden Schmerzmittel zu 75% statt zu 20% erstattet. Der Patient zahlt dann zwischen 1,09 und 2,09 € pro Packung, gegenüber bisher durchschnittlich 10€ für eine gleiche Behandlungsdauer.

Patienten mit einer einjährigen Genehmigung haben ein Schreiben der CKK erhalten: sie sollen zeitnah ihren Hausarzt aufsuchen, damit dieser beim Vertrauensarzt eine neue Genehmigung beantragen kann. Ohne diese Genehmigung erhalten sie ab dem 1. Januar keine Kostenerstattung mehr.

Weniger Gesundheitskosten für niedrige Einkommen

Auf Vorschlag der Krankenkassen hat die Föderalregierung beschlossen, eine niedrigere Obergrenze für die maximale Gesundheitsrechnung (MAGER) einzuführen.

Demnach müssen Haushalte, deren steuerpflichtiges Nettoeinkommen im Jahr 2020 nicht mehr als 11.120 Euro betrug, im Jahr 2022 maximal 250 Euro Eigenanteil für Gesundheitsleistungen aufbringen. Diese Maßnahme wird voraussichtlich mehr als 96.000 Haushalte betreffen.

Diese Maßnahme soll verhindern, dass diese Personen eine Behandlung aus finanziellen Gründen aufschieben müssen. Sie wird allerdings erst im Laufe des Jahres greifen, da die entsprechenden Gesetze und Ausführungserlasse noch verabschiedet werden müssen.

Durch das System der maximalen Gesundheitsrechnung (frz.: Maximum à facturer, MAF) werden die Gesundheitsausgaben der belgischen Haushalte je nach Einkommen auf eine bestimmte Obergrenze gedeckelt.



© Adobe Stock

Unsere Erreichbarkeit: ckk-mc.be/kontakt

☎ 087 32 43 33 | ✉ eupen@mc.be | ckk-mc.be/video-chat | [facebook/christlichekrankenkasse](https://facebook.com/christlichekrankenkasse)

Wir sind für Sie da!

März 2022: Krankenkassen-Wahlen

Ihre Stimme zählt!

Vor einigen Wochen haben sich 243 Mitglieder als Kandidatin bzw. Kandidat aufstellen lassen, um Sie in der Generalversammlung der Christlichen Krankenkasse (CKK-MC) zu vertreten. Unterstützen Sie diesen Schritt und beteiligen Sie sich mit Ihrer Stimmabgabe in Ihrem Wahlkreis.

Diese Mitglieder aus Brüssel, aus Wallonien und aus Ostbelgien sind dem Kandidatenaufwurf im vergangenen Herbst gefolgt. Damit haben sie ihre Bereitschaft signalisiert, sich auf die spannende Herausforderung eines starken Engagements in ihrer Krankenkasse einzulassen.



Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und Sie in der Generalversammlung (GV) der CKK-MC zu vertreten. Alle sind bereit, sich bei den vielfältigen Entscheidungsfindungen einzubringen und die besten Entscheidungen für alle CKK-Mitglieder mitzugestalten.

Die Aufgabe der zukünftigen Mitglieder der GV wird nicht einfach sein (siehe Seite 7: "Rolle der zukünftigen Gewählten"). Die Herausforderungen, vor denen unsere Krankenkasse steht, sind zahlreich und komplex; sie betreffen uns alle tagtäglich.

▶ 3 Wahlkreise im Bezirk Verviers-Eupen

Bei diesen Wahlen gibt es insgesamt 34 Wahlkreise. In 26 davon finden effektiv Wahlen statt. In den anderen acht Wahlkreisen haben sich weniger oder genau so viele Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet, wie Mandate zu vergeben sind, weshalb dort nicht gewählt werden muss.

Im Bezirk Verviers-Eupen ist dies nicht der Fall. In allen drei Wahlkreisen des Bezirks sind alle Mitglieder zur Wahl aufgerufen. Auf diesen Seiten stellen sich ausschließlich die Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlbezirke Eupen (Deutschsprachige Gemeinschaft), Verviers (Vesdre-Hoëgne-Plateau) und Malmedy (Hautes Ardenne et Fagnes) ihren Wählerinnen und Wählern vor. Die Kandidatinnen

und Kandidaten anderer Wahlbezirke sind auf unserer Website zu finden:

📄 ckk-mc.be/kandidaten

Jedes volljährige Mitglied kann seine Stimme für eine Kandidatin oder einen Kandidaten im Wahlbezirk seines Wohnsitzes abgeben. Die Gewählten werden die zukünftige Generalversammlung (GV) der CKK-MC für die nächsten sechs Jahre bilden. Die GV wird dann den Verwaltungsrat der Krankenkasse wählen.

▶ Die CKK - eine Bürgerbewegung

Die Krankenkassen-Wahlen sind eine großartige Gelegenheit, den Gedanken einer repräsentativen und partizipativen Demokratie mit Leben zu füllen. Nur wenige Unternehmen öffnen ihre Verwaltungs- und Entscheidungsgremien für ihre eigenen Kunden oder Mitglieder. Die CKK-MC tut dies. Damit kommt sie nicht einfach nur einer gesetzlichen Verpflichtung nach. Vielmehr möchte die CKK-MC nicht nur ein Sozialversicherer sein, sondern auch eine Bewegung von Bürgern und Bürgerinnen und ein sozialer Unternehmer, dessen Projekt und große Leitlinien von seinen Mitgliedern und für seine Mitglieder definiert und getragen werden!

Danke für Ihr Vertrauen und für Ihre Stimmabgabe!



Weitere Infos unter:



ckk-mc.be/kandidaten

Eupen

Dieter Mengels



68 Jahre,
Eupen,
Buchhalter im
Ruhestand,
Großvater von
5 Enkeln

Motivation: Ich möchte durch den Kontakt mit der Basis, das heißt mit den Mitgliedern und ehrenamtlich für die CKK tätigen Personen, eine Vermittlungsrolle einnehmen, um die Interessen an höherer Stelle vorzubringen und zu vertreten.

Einbindung bei der CKK: Ich bin im Mitmachrat tätig. Alles weitere wird sich nach den Wahlen entscheiden.

Michael Willems



49 Jahre,
Eupen,
Angestellter
Stromsektor,
verheiratet

Motivation: Ich möchte gerne bei der CKK ein Amt übernehmen und die deutschsprachigen Mitglieder vertreten. Ich möchte mithelfen beim Einsatz für die Gesundheit von uns allen. Das ist mir besonders wichtig, da unsere Gesundheit unser Potenzial ist.

Einbindung bei der CKK: Ich war schon immer Mitglied der CKK.

(Deutschsprachige Gemeinschaft) - 3 Mandate

Emil
Piront



54 Jahre,
Lontzen/
Amel
Priester und
Ethikdozent

Motivation: Mir ist die Bereitschaft wichtig, ein offenes Ohr zu haben und gemeinsam zu überlegen. Gerne möchte ich meine Erfahrung aus den sozialen Bewegungen mit einbringen und gemeinsam an einem solidarischen Gesundheitssystem mitarbeiten.

Einbindung bei der CKK: Ich bin ehemaliger Nationalpräsident der CSC (Gewerkschaft).

Thomas Philipp
Reiter



53 Jahre,
Burg-Reuland,
Diplom-
Betriebswirt,
2 Kinder

Motivation: Bei sämtlichen Fragen rund um die Themenfelder Grenzgänger und grenzüberschreitende Gesundheitsbehandlungen, insbesondere zwischen Belgien, Deutschland und Luxemburg, kann und möchte ich eigene Erfahrungen einbringen und Betroffenen helfen.

Bei diesen Themen möchte ich einen engen Austausch mit den CKK-Gremien pflegen.

Einbindung bei der CKK: Ich bin CKK-Mitglied seit 2012.

Guido
Reuter



64 Jahre,
Eupen,
Beamter im
Ruhestand
und Gewerkschaftler,
2 Töchter

Motivation: Ich habe bereits erfahren dürfen, dass die Ehrenamtlichen in unserer Krankenkasse die Richtung vorgeben und die eigentlichen Entscheider sind. Viele Reformen sind angestoßen und zum großen Teil bereits umgesetzt worden. Ich möchte bei der abschließenden Umsetzung helfen.

Einbindung bei der CKK: Während der 2 letzten Mandatsperioden war ich Vizepräsident der COK. Gleichzeitig bin ich in den Führungsstrukturen der CAB tätig, wo die COK einer der Hauptträger ist.

Peter
Schrymecker



51 Jahre,
Kelmis,
Invalide,
verheiratet

Motivation: Durch mein zukünftiges Engagement möchte ich dazu beitragen, frischen Wind in ein neues CKK-Team zu bringen. Mir ist sehr an der Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen untereinander, aber auch mit den CKK-Mitgliedern gelegen, bei der man sich den Ball gegenseitig zuspielt. Dabei möchte ich mich insbesondere für die Gesundheitsfürsorge der Menschen, die hier im Grenzraum leben und arbeiten, einsetzen.

Einbindung bei der CKK: Ich bin seit jeher Mitglied der CKK.

Tobias
Graeven



33 Jahre,
Eupen,
Geschäftsführer

Motivation: Die Zivilgesellschaft ist für mich eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Ich möchte dazu beitragen, die CKK nach der Umstrukturierung näher an den Bürger zu bringen.

Gerne möchte ich die Politik der häuslichen Versorgung von Patienten und Senioren mitgestalten können.

Einbindung bei der CKK: Ich bin Mitglied der Generalversammlung der CKK Verviers Eupen und durch meinen Beruf in Kontakt mit vielen Ebenen der CKK.

Madeleine
Grosch



62 Jahre,
Kelmis,
Rentnerin,
verheiratet

Motivation: Die Gesundheit spielt eine immer wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Daher möchte ich weiterhin Verantwortung bei der CKK übernehmen und dort die Gesundheitspolitik mitgestalten, insbesondere im Interesse unserer Mitglieder hier in der DG. Ich möchte mich auch zukünftig für das Mitentscheidungsrecht unserer Mitglieder und für den Zugang zu bezahlbarer Pflege für alle einsetzen.

Einbindung bei der CKK: seit 2004 bin ich Co-Präsidentin der CKK Verviers-Eupen.
Interessen: mein Familienleben und meine Konzerte mit klassischem Gesang.



Die Kandidatinnen und Kandidaten sind alphabetisch aufgeführt.

Die alphabetische Reihenfolge beginnt mit dem vorher ausgelassenen Buchstaben J.

Patrick
Heinen



57 Jahre,
Eupen,
Geschäftsführer
BW Eupen,
verwitwet,
2 Kinder

Motivation: Ich möchte die CKK in verschiedenen Gremien unterstützen und die Bedeutung der Deutschsprachigen auch in einer großen föderalen Krankenkasse stärken.

Bei der CKK-MC ist mir besonders der Faktor der Solidarität und der gemeinsamen Verantwortung wichtig.

Einbindung bei der CKK: Bisher war ich 2 Amtszeiten in der Generalversammlung der CKK tätig.

Verviers (Vesdre-Hoëgne-Plateau) 6 Mandate

Emile Lennerts



64 Jahre,
Thimister,
Kranken-
pfleger
Herzstimula-
tion

Motivation: Die Entwicklung bei der Erstattung von medizinischen Behandlungen. Die Diversifizierung und Zugangsmöglichkeiten zu anderen Erstattungen.

Einbindung bei der CKK: Seit jeher Mitglied der CKK.

Interessen: 10 Jahre lang Krankenpfleger in der Intensivpflege. 32 Jahre in der Herzstimulation.

Bénédicte Leruth



33 Jahre,
Verviers,
Geschäfts-
führungs-
assistentin
Bio-Planet

Motivation: Das Gesundheitswesen und das körperliche und geistige Wohlbefinden sind für mich eine Priorität. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen und den CKK-Mitgliedern eine Stimme verleihen, um ihnen im Alltag bei den Unwägbarkeiten des Lebens zu helfen. Teilen, Zusammenhalt und Zuhören sind dabei unerlässlich.

Interessen: Mich faszinieren die Themen Gesundheit, Ernährung, persönliche Entwicklung, Umweltschutz.

Françoise Simar



73 Jahre,
Herve,
Rentnerin

Motivation: Ich möchte dem Wort und den Gefühlen von Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen Gehör verschaffen.

Einbindung bei der CKK: Ich war in den letzten vier Jahren Mitglied des Verwaltungsrats der CKK Verviers-Eupen. Ich bin Koordinatorin und Reisebegleiterin bei Altéo und Vorsitzende der Sozialkommission bei Enéo.

Elisabeth Sonnenberg



72 Jahre,
Spa,
Rentnerin

Motivation: Ich wurde von anderen Ehrenamtlichen ermutigt und bewerbe mich in der Hoffnung, die Entwicklung der neuen CKK-Struktur zu verfolgen und mitzugestalten.

Einbindung bei der CKK: Ich bin schon mein ganzes Leben lang bei der CKK und war Ende 1960 Leiterin bei Ocarina (früher Jugend & Gesundheit) für 14- bis 18-Jährige. Ich bin in mehreren Kommissionen bei Enéo und Enéosport tätig, Mitglied der Generalversammlung und des Verwaltungsrats der CKK.

Marc Gilson



60 Jahre,
Heusy,
Anwalt,
verheiratet,
3 Kinder

Motivation: Die seit über 30 Jahren geleistete Arbeit fortsetzen mit dem Willen, eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für alle zu erhalten und zu fördern.

Einbindung bei der CKK: Mitglied der Generalversammlung und des Verwaltungsrats der CKK. Vorsitzender des Verwaltungsrats von Aide & Soins à Domicile und der Psychiatrischen Klinik Henri-Chapelle, beide Partner der Krankenkasse.

Thierry Gilson



65 Jahre,
Jalhay,
Koch

Motivation: Der Stimme der Mitglieder von Verviers-Eupen bei den Instanzen der CKK Gehör verschaffen. Wieder soziale Bindungen und eine neue Dynamik mit allen, Mitgliedern und Nichtmitgliedern, schaffen.

Einbindung bei der CKK: Co-Präsident der CKK Verviers-Eupen seit 2016, Mitglied in verschiedenen Gremien der CKK.

Xavier Giltay



50 Jahre,
Verviers,
Einkäufer

Motivation: Die CKK steht an einem wichtigen Wendepunkt. Ich möchte mein Wissen und meine Sensibilität einbringen und damit es ein Erfolg wird.

Einbindung bei der CKK: Mitglied der Generalversammlung der CKK Verviers-Eupen.

Henri Godfirmon



71 Jahre,
Spa,
pensionierter
Sonder-
pädagoge,
5 Kinder

Motivation: Den Schwächsten und Benachteiligten helfen.

Einbindung bei der CKK: Verwaltungsratsmitglied seit zehn Jahren. Mehrere Jahre lang Betreuer von Ferienaufenthalten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Interessen: Hausbesuche bei Kindern mit Beeinträchtigungen.

Raymond Doumbe



62 Jahre,
Plombières,
Marketing-
spezialist,
geschieden,
5 Kinder

Motivation: Als Altruist mit Leib und Seele ist es mein Wunsch, meinen Beitrag zum Aufbau unserer CKK zu leisten. Die durchzuführenden Aktionen unterstützen, die Unentschlossenen durch die Aufwertung unserer unterschiedlichen Ziele für ein harmonisches Zusammenleben überzeugen.

Einbindung bei der CKK: Mitglied der Generalversammlung der CKK Verviers-Eupen.

Interessen: Teilhabe, harmonisches Zusammenleben und Verhandlungsführung sind meine Leitmotive.

Philippe Govaerts



65 Jahre,
Verviers,
Rentner,
verheiratet,
2 Kinder, 5
Enkel

Motivation: Meine Hauptmotivation ist es, die Werte der CKK, an die ich glaube, zu verteidigen und eine Debatte im Dienste der Mitglieder zu ermöglichen. Ich bin stark mit der CKK Verviers-Eupen verbunden und es ist mein Wunsch, sie in der neuen CKK weiter wachsen zu lassen. Dies alles im Sinne der Gesundheitsprävention.

Einbindung bei der CKK: 3 Mandatszeiten im Verwaltungsrat.

Rolle der zukünftigen Gewählten

Auf die zukünftigen Mandatarinnen und Mandatäre warten anspruchsvolle Aufgaben: Sie sollen

- die grundlegenden strategischen und finanziellen Orientierungen der CKK-MC bestimmen.
- die Mitglieder der CKK-MC repräsentieren und deren Bedürfnisse und Erwartungen bestmöglich einbringen.
- innovative Ideen im Hinblick auf Dienstleistungen und Vorteile für die Bevölkerung entwickeln.
- die Werte der CKK-MC verteidigen; dabei sollen sie sich einsetzen für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft und für eine Gesundheitspolitik, die für alle zugänglich und erschwinglich ist.

Ablauf der Wahl

Wer darf wählen? Jedes volljährige oder für volljährig erklärte CKK-Mitglied. Jedes Mitglied ist einem bestimmten Wahlkreis zugeordnet, der von seinem Wohnort abhängt, und darf wählen, wenn in dem jeweiligen Wahlkreis eine Wahl stattfindet (d.h., wenn es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als zu besetzende Mandate gibt).

Wie wird gewählt? Schriftlich (in Papierform) oder online. Mitte März erhalten Sie eine Einladung zur Stimmabgabe. Je nach Ihren Kontaktpräferenzen wird diese Einladung per Post oder per E-Mail eintreffen.

Wen kann man wählen? Sie können ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten ihres Wahlkreises geben. Alle Informationen befinden sich in Ihrer Einladung zur Wahl.

Wann findet die Wahl statt? Sie können Ihre Stimme bis zum 31. März 2022 abgeben.

Wie werden die Ergebnisse veröffentlicht? Sie werden Mitte April in der Miteinander sowie auch auf unserer Website bekanntgegeben:
ckk-mc.be/ergebnisse

Malmedy (Hautes Ardenne et Fagnes) 2 Mandate

André Langhoor



68 Jahre,
Malmedy,
Rentner

Motivation: Die CKK-Mitglieder für eine bestmögliche Gesundheitspolitik verteidigen und begleiten, im Rahmen einer partizipativen Demokratie.

Einbindung bei der CKK: Sechs Jahre lang aktive Mitwirkung als Ehrenamtlicher bei der Generalversammlung der CKK Verviers-Eupen.

Interessen: Ich engagiere mich seit 50 Jahren im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umfeld.

Jean-Pierre Lejeune



70 Jahre,
Stavelot,
Ausbilder im
Ruhestand,
verheiratet,
4 Kinder

Motivation: Die Aufgeschlossenheit der CKK für innovative Projekte, ihr partizipativer Geist und ihre Win-Win-Optik gefallen mir. Ich bin seit 1978 in unserer Region verwurzelt und möchte die zukünftige Krankenkasse mit ihren Mitgliedern, Mitarbeitern und Freiwilligen mitgestalten.

Einbindung bei der CKK: Seit 5 Jahren aktiv in diversen lokalen, regionalen, föderalen Komitees und Projekten. Ich sammle und teile eine breite "Senioren"-Info.

Interessen: die Herausforderungen der Zukunft

Patrick Marichal



62 Jahre,
Malmedy,
Direktor
Diagnose-
zentrum,
verheiratet

Motivation: Die neue Struktur der CKK eröffnet völlig neue Perspektiven für die Verteidigung der Gesundheitsfürsorge von der lokalen Ebene aus. Ich werde weiterhin die Werte der Solidarität und des Zuhörens sowohl bei den Mitgliedern als auch in den Gremien vertreten.

Einbindung bei der CKK: Ich bin seit 12 Jahren Verwaltungsratsmitglied der CKK. Ich vertrete die CKK bei "Aide & Soins à Domicile" und beim "Hôpital Psychiatrique des Frères Alexiens" in Welkenraedt.

Léon Henrard



72 Jahre,
Rentner,
verheiratet,
3 Kinder und
5 Enkel

Motivation: Nach beruflicher Laufbahn bei der CKK gilt mein Engagement einer christlichen Sozialphilosophie in Verbindung mit dem "Sehen Beurteilen Handeln" von Joseph Cardijn. Eine Philosophie, ein Glaube ohne Taten ist ein toter Glaube. Ich möchte diesen Weg weiterverfolgen.

Einbindung bei der CKK: Seit vielen Jahren bei der CKK engagiert und in mehreren Gremien tätig, zunächst in Lüttich, dann in Verviers-Eupen.

Interessen: Die Geschichte der Religionen und des Klosterlebens.

CAB, CKK, CSC, Frauenliga und CAJ: „Energie muss für alle erschwinglich sein“



In der Trägerschaft der Christlichen Krankenkasse CKK, der Gewerkschaft CSC, der Frauenliga und der Christlichen Arbeiterjugend CAJ koordiniert die Christliche Arbeiterbewegung CAB die Arbeit solch unterschiedlicher Organisationen wie Intego, Alternative oder Familienhilfe. Parallel zu diesen sozial ausgerichteten Aktivitäten setzt sich

die CAB für Solidarität und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein. Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise im Bereich der Energiepreise appellieren die CAB und die mit ihr verbundenen Organisationen daher an die Politik, Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu treffen.

Die explodierenden Tarife für Strom und Gas und eine damit verbundene mögliche Abschaltung der Energieversorgung für zahlungsunfähige Haushalte sind den Menschen nicht zumutbar: Bereits 2019 waren 28 % der Bevölkerung von Energiearmut betroffen – Coronakrise und Hochwasserkatastrophe haben die Situation weiter verschärft. Natürlich haben diese Faktoren nicht zuletzt Menschen in schwieriger sozialer Lage geschwächt – doch auch viele „Normalverdiener“ haben mit den steigenden Energiekosten zu kämpfen.

Um den sozialen Zusammenhalt zu wahren und für alle Bürger den finanziellen Zugang zur Energieversorgung zu gewährleisten, hat die CAB die beiden deutschsprachigen Abgeordneten im wallonischen Regionalparlament dazu aufgerufen, der im Bereich der Energieversorgung zuständigen Regierung der Wallonischen Region gegenüber zu intervenieren und folgende Maßnahmen zu befürworten:

- ein Verbot, bis zum 30. Juni 2022 die Energieversorgung in der Wallonie abzuschalten;
- ein Verbot, Budgetzähler anzubringen;
- bereits angebrachte Budgetzähler abzuschalten

▶ Grundbedürfnisse

Es ist nicht zumutbar, verschuldete Haushalte mit Budgetzählern auszustatten und diese von der Versorgung zu trennen, sobald sie ihre Energiekosten nicht im Voraus bezahlen können: Heizen, kochen oder waschen sind menschliche Grundbedürfnisse, deren Befriedigung keinen Aufschub duldet. Wir plädieren daher für die Unterstützung der Haushalte im Kampf gegen die Verschuldung und dafür, den Kunden die strukturelle Verminderung des Energieverbrauchs durch energetische Sanierungen zu ermöglichen.

▶ „Konjunkturbedingt geschützte Kunden“

Einer Rückmeldung der Regionalabgeordneten Anne Kelleter (Ecolo) zufolge gewährt die Wallonische Region seit dem letzten Jahr den Status des „konjunkturbedingt geschützten Kunden bei Strom und Gas“. Dies gilt ergänzend zum föderalen Sozialtarif, auf den Nutznießer mit Anrecht auf die erhöhte Kostenerstattung (EKE, frz. „BIM“-Statut) Anrecht haben.



© Adobe Stock

Der Wallonischen Region zufolge hat der „konjunkturbedingt geschützte Kunde“, der seine Energierechnung nachweislich nicht zahlen kann, für einen Zeitraum von einem Jahr Anspruch auf den Sozialtarif für Strom und Gas. In einem solchen Fall wird der Vertrag mit dem kommerziellen Versorger ausgesetzt und der Kunde während dieses Jahres von seinem Netzbetreiber zum Sozialtarif beliefert. Diese Bestimmung soll es ermöglichen, die Energierechnung der betroffenen Kunden vorübergehend zu senken, und ihnen so die Mittel geben, ihre fälligen Rechnungen anhand eines Tilgungsplans bei ihrem vertraglichen Versorger zu begleichen.

▶ Weitere Informationen beim Sozialdienst

Jeder Kunde, der vom Sozialdienst eines ÖSHZ oder vom Sozialdienst seiner Krankenkasse als Person anerkannt wird, die mit der Zahlung ihrer Energierechnung in Verzug ist, kann den Status als „konjunkturbedingt geschützter Kunden“ beantragen. Dies gilt auch für Haushalte, die von den Überschwemmungen im vergangenen Jahr betroffen waren. Zu weiteren Kriterien, die Anrecht auf dieses Statut gewähren, informiert Sie ihr Sozialarbeiter.

Die CAB möchte betroffene Personen bestärken, dieses Angebot zu nutzen und fordern die Politik dazu auf, Maßnahmen zur Erholung der Energiepreise und zur Bekämpfung von Energiearmut einzuleiten.

 vhs-cab.be/energiepreise

Orientierung wiederfinden

Kinder und Jugendliche in der Pandemie

Zwei Jahre dauert die Corona-Krise inzwischen an. Vor allem Kinder und Jugendliche verlieren in diesem schwierigen Umfeld die Orientierung. Dies äußert sich in einem Anstieg der psychischen Störungen bei den 0- bis 17-Jährigen: Ticks, Phobien, Schulabbrüche, Essstörungen, Selbstmordversuche... Kinderpsychiater schlagen Alarm. Die Sorge wird von der CKK geteilt – kürzlich hat sie eine Studie zu diesem Thema veröffentlicht.

Im März 2020 wird wegen der Covid-19-Pandemie in Belgien der erste Lockdown verhängt. Millionen Kinder und Jugendliche dürfen nicht mehr zur Schule, fühlen sich zuhause eingesperrt. Die Maßnahmen hatten weitreichende Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden. Doch laut Sophie Maes, Kinderpsychiaterin am „Centre hospitalier le Domaine“ der ULB verdeckten die kurze Dauer der strengen Einschränkungen, die Sommerferien und die Hoffnung auf Rückkehr zum normalen Leben ab Herbst teilweise die psychologischen Auswirkungen auf junge Menschen.

Im November 2020 kommt dann der zweite Lockdown. Wie Verantwortliche der kinderpsychiatrischen Abteilung des Brüsseler „Hôpital universitaire des enfants Reine Fabiola“ (HUDERF) feststellten, kamen nun zu der allgemeinen Gesundheitsnotlage das oftmals schwierige Zusammenleben im Homeoffice sowie in vielen Familien eine finanzielle Schiefelage hinzu. Erfreulicherweise blieben die Schulen geöffnet – für viele Kinder und Jugendliche einer der wenigen Orte, wo sie soziale Kontakte pflegen können.



© Adobe Stock

Doch die Uhr tickte. Dazu die Mitarbeiter des HUDERF: „Ende Februar 2021 war bereits ein Drittel unserer Betten von Jugendlichen unter 13 Jahren in Langzeit-Behandlung wegen anorektischen Essstörungen belegt. Unsere Notaufnahme-Betten waren ständig ausgelastet: Suizid-Versuche, Selbstverletzungen, Familienkrisen, Depressionen, Angst-Attacken usw.“

Mit den Impfungen und weniger schweren Krankheitsverläufen konnten die Einschränkungen gelockert werden. Ein neuer Lockdown ist vorerst nicht zu befürchten. Doch die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen bleibt fragil.

Besorgniserregend

2021 hat die CKK untersucht, wie sich die psychische Gesundheitsfürsorge ihrer Mitglieder unter 18 Jahren bis Juni desselben Jahres entwickelte⁽¹⁾. Die Ergebnisse der Studie sind besorgniserregend: Deutlich mehr junge Menschen wurden mit psychischen Problemen ins Krankenhaus eingeliefert; bei der Belegung der psychiatrischen Betten durch diese Altersgruppe wurde sogar ein Rekordwert erreicht. Die Zahl der Jugendlichen in den Notaufnahmen für eine psychiatrische Behandlung nahm ebenfalls zu. „Dies könnte darauf hinweisen, dass während des Lock-downs zurückgestellte Behandlungen nachgeholt wurden“, so schlussfolgert die Vizepräsidentin der CKK-MC Elisabeth Degryse.

Die exponentiell angestiegene Zahl von Notfällen überlastet das Versorgungsnetz. Hinzu kommt ein weiterer schwerwiegender Aspekt: der ungleiche Zugang zur kinderpsychiatrischen Versorgung. Wie die Studie aufzeigt, wiegen die Folgen der Pandemie für Jugendliche aus einem schwachen sozio-ökonomischen Umfeld schwerer als für den Durchschnitt dieser Altersklasse. Auch nehmen sie weniger häufig ambulante Behandlungen in Anspruch als Gleichaltrige aus besser situierten Familien, obwohl dies im Frühstadium einen Ausweg bieten kann.

Wird das Nachlassen der Pandemie die Situation junger Menschen mit psychischen Problemen verbessern? Das ist laut Prof. Emmanuel De Becker, Kinder- und Jugendpsychiater an den „Cliniques Saint-Luc“ der UCLouvain, kein Selbstläufer: „Zum überwiegenden Teil hatten die jungen Menschen keine Angst vor dem Virus. Berührt hat sie eher, diese Angst in den Gesichtern der Erwachsenen zu sehen. Heute führt die schwierige sozio-ökonomische Lage zu neuen Ängsten in den Familien, die sich auf die Jüngsten übertragen.“

Nach Ansicht von Rédouane Boukhari, Koordinator von BruStars, einem Brüsseler Netzwerk für psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, werden die kinderpsychiatrischen Abteilungen etwas durchatmen können, wenn die Pandemie vorüber ist. „Aber die Traumata werden nicht wie von Zauberhand verschwinden. Am wichtigsten für diese jungen Menschen in Not wird es sein“, so Boukhari, „dass sie wieder einen Sinn in ihrer Existenz finden“.

Quelle: En Marche Nr. 1687, Autor: Julien Marteleur

⁽¹⁾ „Beunruhigende Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“, siehe ckk-mc.be (Rubrik „Unsere Pressemitteilungen“)

Der Sozialdienst der CKK Hilfe in schwierigen Lebenssituationen

MITEINANDER: Warum hat die CKK einen Sozialdienst?

Monique Kessler: Die CKK setzt sich als Maßstab, in allen Lebenslagen an der Seite der Menschen zu sein: Neben allen anderen Dienstleistungen bietet sie ihren Sozialdienst an, der nicht nur für alle Mitglieder, sondern auch für Nicht-Mitglieder in besonderen oder schwierigen Lebenslagen ein offenes Ohr hat.

MIT: Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um sich an den Sozialdienst der CKK zu wenden?

MK: Keine! Die Leute können sich sogar anonym an uns wenden.

MIT: Mit welchen Anliegen kommen die Leute zu euch?

MK: Das ist sehr vielschichtig. Manche Anfragen, für eine allgemeine Information oder Orientierung, können sehr einfach behandelt werden. Komplexere Situationen erfordern eine intensivere, manchmal längerfristige Begleitung.

Jede Situation ist einzigartig. Deshalb ist es für die Sozialassistentinnen besonders wichtig, erst einmal aufmerksam zuzuhören und sich ein 360°-Bild der Lebenslage des Gegenübers zu machen. Ein besonderes Plus ist, dass unsere Sozialassistentinnen bei Bedarf auch Hausbesuche anbieten.

MIT: In welchen Bereichen könnt ihr Hilfestellung bieten?

MK: Den Menschen, die Fragen zu ihrer sozial-gesundheitlichen Situation haben, bieten wir Informationen, Beratung, Orientierung, administrative Hilfestellung und Begleitung an.

Wir sind die Experten im Querblick zu Fragen zur Sozialversicherung, ganz spezifisch in den Bereichen Pflegeleistungen, Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsunfall und Berufskrankheiten, außerdem zum Thema Sozialhilfe (ÖSHZ, Unterstützungsmaßnahmen für Menschen mit einer Beeinträchtigung, egal welchen Alters, ...) sowie zu Fragen rund um die häusliche Versorgung.

Unser Sozialdienst ist von der Wallonischen Region anerkannt. Er hat die nötige Anerkennung, um beim Föderalen Dienst (FÖD) Soziale Sicherheit Anträge für Behindertenbeihilfen zu stellen oder Parkausweise zu beantragen. Bei Anfragen an den Dienst für Selbstbestimmtes Leben (DSL) oder im wallonischen Landesteil an die „Agence pour une Vie de Qualité“ (AVIQ) können wir die Antragsteller unterstützen.

MIT: Ein weites Feld...

MK: In der Tat, die Sozialgesetzgebung ist äußerst komplex. Daher ist es sehr sinnvoll, wenn Menschen mit erheblichen Gesundheitsproblemen sich gezielt beraten lassen. Von unserer Seite können wir dann über Angebote sprechen, die den Menschen dabei helfen, besser mit ihrer Krankheit umzugehen.

Das System der Erstattungen für Gesundheitsleistungen enthält viele Feinheiten. Die „abgeleiteten Sozialrechte“ sind ebenfalls eine komplexe Materie.

Hinzu kommt: Bei einem Selbständigen, der von einem schweren Unfall oder einer schweren Erkrankung betroffen ist, stellen

Denta +: neue Leistungen 2022

Denta +, die Zahnzusatzversicherung der CKK, kommt 2022 mit neuen Leistungen und weniger Verwaltungsaufwand.

Ab diesem Jahr bietet Denta + höhere Kostenerstattungen.

- So wird der Festbetrag für Parodontalchirurgie, Zahnfleisch- oder Knochentransplantate, Knochenauffüllungen, Knochenregeneration auf 100 Euro je Quadrant erhöht.
- Bei einem Sinuslift vor Einsetzen eines Implantats ist nun ein Festbetrag von 300 Euro für jeden der beiden oberen Quadranten vorgesehen.
- Einmal pro Jahr wird Versicherten über 55 eine Zahnsteinentfernung unter dem Zahnfleischsaum erstattet.
- Über 18-Jährige erhalten 75 Euro für eine 3-D-Röntgenaufnahme, einen Cone Beam oder ein CBCT vor der Einsetzung eines Implantats.
- Für Prothesen, Reparaturen, Hinzufügen von Zähnen, Erneuerung der Unterfütterung werden nun die gesetzlichen Eigenanteile erstattet.

Als Versicherte brauchen Sie keinen Behandlungsplan mehr vorzulegen für kieferorthopädische, prothetische oder parodontologische Behandlungen, die nicht von der Pflichtversicherung erstattet werden. Es reicht nun ein vom Zahnarzt oder Kieferorthopäden ausgefüllter Antrag auf Kostenübernahme oder eine detaillierte Rechnung.

Nur nach einem Unfall ist ein Behandlungsplan weiter verpflichtend. Diesem muss ein ärztlicher Bericht mit Beschreibung des Unfalls und der Verletzungen sowie ein Röntgenbild beiliegen.



ckk-mc.be/denta



Das Gespräch führten wir mit Monique Kessler, stellvertretende Leiterin des Sozialdienstes

sich andere Fragen als bei einem Arbeitnehmer in der gleichen Situation. Unsere Sozialassistentinnen können die fachliche Begleitung und Beratung bieten.

Es gilt auch immer „pro-aktiv“ zu beraten, damit die Hilfesuchenden ihre Entscheidungen in Abwägung aller verfügbaren Informationen treffen können.

MIT: Wie behalten eure Leute denn da den Überblick?

MK: Alle unsere Sozialassistentinnen haben einen entsprechenden Studienabschluss. Das ist nur eine der Voraussetzungen, damit unser Sozialdienst als solcher auch von der Wallonischen Region anerkannt ist. Davon abgesehen sind ständige Weiterbildungen für alle ein Muss.

In unserer Arbeit greifen wir auf verschiedene Ressourcen zurück. Wir arbeiten natürlich eng verzahnt mit unseren hausinternen Experten. Aber wir sind auch im ständigen Austausch mit einem großen Netzwerk von Sozialdiensten und Dienstleistern: die Öffentlichen Sozialhilfezentren (ÖSHZ), die Dienststelle für selbstbestimmtes Leben (DSL), das Beratungs- und Therapiezentrum (BTZ), Kaleido, Ärzte, Krankenhäuser, Gesundheitsdienstleister, Dienste der häuslichen Versorgung, aber auch Dienste wie die Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung und Lebensbewältigung (ASL), Patientenrat und Treff (PRT), die Verbraucherschutzzentrale, Gewerkschaften usw.

MIT: Inwiefern spielt die Lage der DG als Grenzregion eine Rolle?

MK: Auch das ist ein sehr wichtiger Aspekt – wo es viele Grenzgänger gibt, gibt es viele Fragen zu grenzübergreifender Gesundheitsversorgung. Die Lebenssituationen können recht komplex werden, wenn man mit unterschiedlichen Sozialversi-

cherungssystemen konfrontiert wird; dies gilt nicht zuletzt in Fällen, wo Arbeitnehmer im Ausland arbeiten, dann aber im Krankheitsfall im Wohnsitzland ihr Invalidengeld erhalten. Regelmäßig unterstützen und beraten wir aber auch Menschen, die diesseits und jenseits der Grenze Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch nehmen.

MIT: Wie ist der Sozialdienst der CKK organisiert?

MK: Jede Sozialassistentin hat ihr „Zuständigkeitsgebiet“ nach den Gemeinden in der DG. Dort bietet sie offene Sprechstunden an, empfängt nach Terminabsprache und besucht betroffene Personen gegebenenfalls.

- Gemeinde Kelmis: Valérie Meessen
offene Sprechstunde donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr
- Gemeinden Lontzen, Eupen und Raeren: Célia Rauw und Miriam Fleckenstein
offene Sprechstunde in Eupen montags von 9 bis 12.30 Uhr
- Gemeinden Bütgenbach, Büllingen, Amel, Sankt Vith und Burg-Reuland: Nathalie Jenniges
offene Sprechstunde in Sankt Vith freitags von 9 bis 12.30 Uhr, und in Büllingen dienstags von 9 bis 12.30 Uhr

Unter der Nummer **087 30 51 16** ist der Sozialdienst jeden Vormittag von **9.00 bis 12.30 Uhr** telefonisch erreichbar.

MIT: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Weitere Infos unter:



ckk-mc.be/sozialdienst

Auf einen spannenden Sommer!

Ferienaufenthalte mit Ocarina



© Ocarina

Ocarina, die Jugendorganisation der CCK, bietet auch dieses Jahr während der Sommerferien wieder eine Vielzahl von Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. In einer nächsten Ausgabe werden wir euch die verschiedenen Ferienanimationen vorstellen. Beginnen wir heute mit den Ferienaufenthalten.

„Wickie und die starken Männer“

Ferienaufenthalt für Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung

- 5. bis 10. August 2022
- Altersgruppen: 6 bis 21 Jahre (Jahrgänge 2001-2016)
- Preis: 463 €

Mitten im Kieferwald in Maasmechelen liegt das Königin-Fabiola-Haus. Dieses Zentrum ist auf die Bedürfnisse Ihres Kindes ausgerichtet: Es bietet u.a. eine Sporthalle, ein Schwimmbad, einen behindertengerechten Spielplatz mit rollstuhlgeeigneten Spielgeräten, eine überdachte Lagerfeuerstelle, Fahrräder und Kettcars.

Das Programm ist auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten. Die Jugendleiter verfügen über eine langjährige Expertise. Die zahlreichen Spiele sind den Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen angepasst.

„Luca“

Ferienaufenthalt an der Belgischen Küste

- 30. Juli bis 6. August 2022
- Altersgruppen: 7 bis 15 Jahre (Jahrgänge 2007-2015)
- Preis: 411 €

Im Preis enthalten sind die Hin- und Rückreise im Luxusreisebus, die Unterkunft mit Vollpension, ein Tagesausflug, alle Aktivitäten, die Betreuung durch Ocarina sowie die Versicherungen.

Wir wohnen traditionell im Ferienhaus „Home Saint Antoine“ in Koksijde an der Belgischen Küste. Das Haus ist Teil eines Freizeitzentrums mit einem großzügigen Platzangebot, und es ist nur einige hundert Meter vom Strand entfernt. Direkt an das Haus grenzen Dünen sowie Freizeiträume in Hülle und Fülle, wo wir uns ungestört austoben und den Sommer genießen werden.

Einschreibungen für all unsere Ferienangebote sind ab dem 14. März 2022 via eupen@ocarina.be möglich.

Jetzt noch anmelden:

Unsere neue Jugendleiterschulung startet am 2. April 2022

ocarina.be/de/jugendleiterschulung

Rhetorika-Finale

12. März 2022, Kino Scala Büllingen

Das diesjährige Finale des Rednerwettstreits Rhetorika, bei dem traditionell Abiturienten ostbelgischer Sekundarschulen gegeneinander antreten, wird am Samstag, dem 12. März ab 19.30 Uhr im Kino Scala Büllingen stattfinden.

Das Finale wird unter den dann geltenden Corona Vorschriften durchgeführt. Auf unserer Facebookseite (facebook.com/ocarinaeupen) und auf unserer Website (ocarina.be/de) werden Sie hierzu zeitnah entsprechende Informationen finden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird es wieder einen Livestream des Finales geben. Hierzu können Sie am Abend selbst auf unsere Website gehen; dort führt ein entsprechender Link Sie direkt zum Livestream. Man sieht sich!



OCARINA
Man sieht sich!

Klosterstraße 29 – 4700 EUPEN

☎ 087 59 61 34
✉ eupen@ocarina.be
🌐 www.ocarina.be/de
📘 www.facebook.com/ocarina-eupen



Funktionsgymnastik bei der Eiche

© Shutterstock

Bewegung auf Maß

Die Einteilung nach dem Alter ist eine sehr beliebte Methode zur Kategorisierung von Sport- und Gymnastikangeboten. Die Programme und Angebote werden auf Kinder und Jugendliche oder Erwachsene ab 18 oder auf „50-Plusser“ oder auf Senioren ab 65 Jahren zugeschnitten. Bei der Eiche VoG wird der Begriff der Funktionsgymnastik bevorzugt – da spielt es überhaupt keine Rolle, wie jung oder alt man ist. Jeder findet hier das maßgeschneiderte Angebot für seine ganz persönlichen Bedürfnisse.

Funktionsgymnastik 1 ist beispielsweise konzipiert für Menschen, die schon etwas älter sind oder längere Zeit nichts mehr für ihre Beweglichkeit getan haben. Sie finden hier genauso ihren Platz wie Wiedereinsteiger nach einer Verletzung oder einem operativen Eingriff oder Menschen mit Übergewicht.

Im Vergleich dazu ist **Funktionsgymnastik 2** schon ein wenig anspruchsvoller. Die Übungsintensität ist größer und knüpft an die Herausforderungen der Stufe 1 an. Ein beliebtes Angebot für Menschen mit Fibromyalgie, Herz- und Kreislaufproblemen oder Krebsdiagnose.

Bei **Funktionsgymnastik 3 und 4** sowie beim weiterführenden BodyStyle kommen neben dem allgemeinen Körper- und Koordinationstraining dann intensivere Elemente in den Bereichen Muskelaufbau und Ausdauer dazu.

Im Eiche-Angebot ist also für jeden etwas dabei, ganz unabhängig vom Alter.

Beratung und Test

Zum maßgerechten Einstieg gehören bei der Eiche VoG ein Beratungsgespräch sowie eine kostenfreie Teststunde. Dabei kann man sich persönlich ein genaues Bild vom Angebot machen.

Die Funktionsgymnastik ist durch langjährige Erfahrung entstanden und inzwischen die Zauberformel für maßgeschneiderte Bewegungsangebote – mit kompetenten Kursleitern in den gut ausgestatteten Eiche-Räumlichkeiten. Beste Voraussetzungen also, um etwas für die Gesundheit zu tun!

Ab 2022 beläuft sich der Preis auf 6 € pro Stunde bzw. 60 € für ein Angebot von 10 Wochen.

Weitere Kursinfos im neuen Programmheft oder auf: www.die-eiche.be.

Funktion 2	Eupen	Mo 10.30 Uhr	6 €	EU133
Funktion 4	Eupen	Mo 13.00 Uhr	6 €	EU006
Funktion 3	Eupen	Mo 14.30 Uhr	6 €	EU007
BodyStyle	Bütgenbach	Mo 19.30 Uhr	6 €	BU403
Funktion 1	Eupen	Di 09.00 Uhr	6 €	EU008
Funktion 2	Kelmis	Di 10.15 Uhr	6 €	KE504
BodyStyle	Eupen	Di 13.00 Uhr	6 €	EU009
Funktion 3	Eupen	Do 11.00 Uhr	6 €	EU010
BodyStyle	Kelmis	Do 18.30 Uhr	6 €	KE509
BodyStyle	Bütgenbach	Fr 09.45 Uhr	6 €	BU415
Funktion 4	Eupen	Fr 10.00 Uhr	6 €	EU011
Funktion 1*	St. Vith	Fr 13.30 Uhr	-	SV015

* Die Funktionsgymnastik in Sankt Vith ist unser besonderer Kurs für ältere Senioren. Die Übungseinheit geht über 2 Stunden und beinhaltet zur Halbzeit eine Kaffeepause. Mitmachen kann man für einen Jahresbeitrag in Höhe von 150 EUR (40 Wochen).



Infos & Anmeldungen

Die Eiche VoG

Citypassage / Kirchstraße 39b, 4700 EUPEN

 087 59 61 31

 info@die-eiche.be

 www.die-eiche.be

Alteo bietet neue Weiterbildung an

Ehrenamtliche Freizeitbegleiter gesucht

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Aufgabe, nach neuen Kontakten oder nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung? Wie wäre es mit einem Ehrenamt bei Alteo?

Alteo ist eine der Sozialbewegungen der Christlichen Krankenkasse CKK, die im Erwachsenenbildungsbereich in der ganzen DG aktiv ist. Alteo organisiert u.a. Weiterbildungen, Freizeitaktivitäten und Ferienreisen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Alteo bietet Ihnen die Möglichkeit, als Ehrenamtlicher Ihre sozialen Kontakte zu erweitern, beeinträchtigte Menschen kennen zu lernen, Aktivitäten zu organisieren und dabei viel Freude zu erleben. Alteo legt großen Wert darauf, dass alle Ehrenamtlichen gut auf Ihre Tätigkeit vorbereitet werden. So nehmen die neuen Ehrenamtlichen zum Beispiel an einer modularen Weiterbildung teil.

▶ Modulare Weiterbildung

Im März startet Alteo eine neue Schulung für ehrenamtliche Freizeitbegleiter. Die Teilnehmer erhalten an mehreren Tagen dabei viele wichtige Informationen zu der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen.

Fragen wie diese werden in der Weiterbildung beantwortet: Was bedeutet Ehrenamt? Was bedeutet Freizeitbegleitung? Wie gestalte ich ein Freizeitangebot? Wie gehe ich mit beeinträchtigten Menschen um? Wo sind die Grenzen? Wie wird man ein Team?

Wichtig für Alteo ist, dass jede und jeder Ehrenamtliche nach der Weiterbildung die für sie bzw. ihn passende Aufgabe im Team findet. Diese Aufgabe soll ihren bzw. seinen Stärken und Wünschen entsprechen.

▶ Wir brauchen Sie!

Alteo sucht Ehrenamtliche, die in ihrer freien Zeit Aktivitäten gestalten und begleiten möchten. Bürgerinnen und Bürger, die sich einbringen möchten, damit insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung aktiv am Leben in der Gesellschaft teilnehmen können.

© AdobeStock



Egal wie alt Sie sind oder was Sie in Ihrem Leben machen, Ihre beruflichen und persönlichen Erfahrungen sind für uns ein Plus. Wir sind offen für Ihre Energie und Ihre guten Ideen!!

Brauchen Sie mehr Informationen zu der modularen Weiterbildung? Dann melden Sie sich doch einfach zu einem Informationsgespräch bei uns.

Modulare Weiterbildung

Termine: Samstag, 5., 12. 19. und 26. März 2022
Uhrzeiten: von 10.15 bis 16.15 Uhr (inkl. Mittagspause)
Ort: Naturparkzentrum Botrange
 Route de Botrange 131, 4950 Weimeses

© Alteo VoG



Alteo VoG
 Sozialbewegung für Menschen
 mit und ohne Beeinträchtigung

Infos & Anmeldung:
 Klosterstraße 29, 4700 Eupen,

☎ 087 59 61 36
 🌐 www.alteo-dg.be
 ✉ alteo-dg@mc.be

Alteo ist eine Organisation für Erwachsenenbildung und Partner-Vereinigung der CKK.

Aus Optival wird Qualias Optik Der Name ändert, die Qualität bleibt

Aus Optival wird Qualias Optik. Den neuen Namen wird in naher Zukunft u.a. auch die Filiale in der Neutralstraße 910 in Lontzen übernehmen. Dort werden unter der Firmierung Qualias dann nicht nur Bandagistik- und Orthopädie-Produkte angeboten, sondern auch alle Optik- und Hörakustik-Produkte und die entsprechenden Dienstleistungen.

Das Filialnetz von Qualias Optik als Partner der CKK bietet eine große Auswahl an hochwertigen Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Pflegeprodukten, Hörgeräten und Sehhilfen für Sehbehinderte zu attraktiven Preisen. Qualias Optik findet sich an insgesamt 23 Standorten in Wallonien.

Allein in der Provinz Lüttich steht Qualias Optik seinen Kunden sieben Mal mit einer hochwertigen Beratung zur Verfügung: neben Lontzen außerdem in Stavelot, Heusy (Eröffnung voraussichtlich Anfang April), Soumagne, Lüttich, Visé und Huy. Die Adressen und Telefonnummern aller Filialen finden sich auf der Website qualias.be.

Preisvorteil für CKK-Mitglieder

Mitglieder der CKK in der Provinz Lüttich erhalten sehr attraktive Ermäßigungen auf Korrekturbrillen (Gestelle und Gläser): ab 18 Jahren minus 20% und unter 18 sogar minus 40%! Die genauen Bedingungen sind im Shop oder auf Anfrage erhältlich (Tel. 087 88 08 16).

Allen Personen mit Mobilitätsproblemen (Pflegeheim, Krankenhausaufenthalt, Behinderung...) bietet Qualias Optik einen besonderen Service an: Auf Wunsch kommen ein Berater oder eine Beraterin zu Ihnen nach Hause oder in die betreffende Pflegeeinrichtung und beraten Sie vor Ort. Dieses Angebot gilt allerdings nicht für Kontaktlinsen.

In der Akustik hält Qualias Optik ein breit gefächertes Angebot an hochwertigen digitalen Hörgeräten bereit. Diese zeichnen sich nicht nur durch eine hervorragende Audioqualität und ihr unauffälliges Design, sondern auch durch eine Fünfjahresgarantie aus.

In allen Filialen werden nach vorheriger Anmeldung wöchentlich Sprechstunden mit einem Hörgeräteakustiker angeboten. Zum Service gehören ein kostenloser Hörtest und eine unverbindliche Probezeit von einem Monat.



© Qualias



© Qualias

Covid-Tests und Masken

Die Qualias Bandagistik-Abteilung bietet aktuell Covid19-Selbsttests zum Preis von 4,99 Euro und 50 Covid-Masken (Typ II) zu 6,40 Euro an. **CKK-Mitglieder** erhalten zusätzlich einen **Preisnachlass von 15%**.

Für einen Einkaufswert von 85 Euro werden die Produkte innerhalb der Provinz Lüttich kostenfrei geliefert.

Konditionen im Shop oder auf Anfrage erhältlich:

☎ 087 88 17 15



QUALIAS

Bandagistik, Orthopädie, Augenoptik, Hörakustik

Partner der Christlichen Krankenkasse

Qualias Eupen
Neutralstraße 910,
Lontzen

☎ 087 88 08 16

Qualias Optik Stavelot
Av. des Démineurs 2A,
Stavelot

☎ 080 39 87 00

Weitere Filialadressen und ausführliche Informationen unter:



www.qualias.be

AUS OPTIVAL WIRD QUALIAS OPTIK

Der Name ändert, die Qualität bleibt.



QUALIAS.BE



Bandaqstik, Orthopädie, Augenoptik, Hörakustik

Partner der Christlichen Krankenkasse

ERMÄSSIGUNGEN*
für alle CKK-Mitglieder
in der Provinz Lüttich

-40% (unter 18 Jahren)

-20% (ab 18 Jahren)

• EUPEN
Lontzen,
Neutralstraße 910
Tel. 087 88 17 15

• STAVELOT
Av. des Démineurs 2A
Tel. 080 39 87 00

* Bedingungen im Shop
oder auf Anfrage erhältlich